

Bahnen u. anderer ähnlicher Anlagen für eigene Rechnung oder für Rechnung dritter; der Betrieb derartiger Anlagen für eigene oder fremde Rechnung. Haupterzeugnisse der Ges. sind Dampfturbinen, elektr. Generatoren, Installat. für elektr. Kraftzwecke u. elektr. Bahnen. Für die Fabrikanlage in Baden besitzt die Ges. Grundbesitz in Baden u. Wettingen mit einer Gesamtgrundfläche von rund 436 500 qm, von denen die Fabrikanlagen etwa 373 500 qm u. die Arb.-Wohnhäuser inkl. Holzlagerplatz rund 63 000 qm einnehmen. 844 Angestellte u. 2903 Arbeiter.

Zur Erweiterung ihres Arbeitsfeldes errichtete die Ges. namentlich im Auslande verwandte Fabrikationsunternehm., an welchen sie durch Aktienbesitz finanziell beteiligt ist, es sind folgende Ges.: 1. Brown Boveri & Cie Akt.-Ges. in Mannheim (A.-K. M. 6 000 000, Div. pro 1900/01—1904/05: 10, 4, 4, 4, 5% auf M. 3 000 000; 1905/06—1910/11: 6, 6, 6, 6, 4, 4% auf M. 6 000 000); 2. Tecnomasio Italiano Brown Boveri in Mailand (A.-K. Lire 6 000 000, Div. pro 1900—1904: 0%, pro 1905: 5% auf Vorz.-Aktien u. 2½% auf St.-Aktien, pro 1906: 5% u. pro 1907—1909: 6% auf beide Kategorien, pro 1910: 5% auf Vorz.-Akt. u. 4% auf St.-Akt.); 3. Compagnie Electro-Mécanique Le Bourget, Paris (A.-K. frs. 2 000 000, Div. pro 1903—1905: 0%, 1906—1910: 5½, 8, 10, 10, 10%); 4. Aktieselskab Norsk Elektrisk und Brown Boveri, Christiania (A.-K. Kr. 1 400 000, Div. der früheren Brown Boveri Norsk pro 1905—1907: 5, 5, 6%, 1908/09—1909/10: 3% auf St.- u. Vorz.-Aktien, 1910/11: 5% auf St.-Akt. u. 6% auf Vorz.-Akt.); 5. Isolation A.-G., Mannheim (A.-K. M. 500 000, wovon M. 400 000 einz., Div. pro 1900—1910: 4, 4, 4, 5, 6, 6½, 6, 6½, 6½, 6½%); 6. Österreich. Brown-Boveri-Werke, Wien (A.-K. K 4 500 000) neu gegründet. Ferner ist die Ges. an nachstehenden Betriebs-Ges. beteiligt: 1. Elektrizitäts-Ges. Baden (A.-K. frs. 1 500 000, Div. pro 1905—1910: 7, 6, 5, 5, 5, 5½%); 2. Elektrizitäts-Werk Olten-Aarburg (A.-K. frs. 2 000 000, Div. pro 1904/05—1907/08: je 5½%, 1908/09—1910/11: je 6%); 3. „Motor“, Akt.-Ges. für angewandte Elektrizität in Baden (A.-K. frs. 20 000 000, Div. pro 1900—1910: 6, 0, 0, 4, 5, 6, 6, 6, 6, 6½%); 4. Im September 1910 ging die Brown Boveri Ges. mit der Elektrizitäts-Ges. Alioth Akt.-Ges. in Münchenstein bei Basel u. der Isaria-Zählerwerke Akt.-Ges. in München eine Interessengemeinschaft ein. Den Aktionären der beiden letzteren Ges. wurde der Umtausch ihrer Aktien gegen neue Aktien der Brown Boveri Ges. angeboten. Gegen 4 Prior.- oder Stamm-Aktien der Alioth-Ges. von je frs. 500 mit Div.-Ber. vom 1./1. 1910 wurde eine neue Aktie der Brown Boveri Ges. von frs. 1250 mit Div.-Ber. vom 1./4. 1910 gegeben; fast das gesamte A.-K. der Alioth-Ges. (frs. 5 884 000 von insges. frs. 6 000 000) wurde umgetauscht. Die Aktionäre der Isaria-Zählerwerke erhielten für jede Aktie zu M. 1000 eine neue Aktie der Brown Boveri Ges. zu frs. 1250 u. ausserdem auf je 5 zum Umtausch gelangenden Aktien das Bezugsrecht auf eine weitere Brown Boveri-Aktie zum Vorzugskurse von 135%. Elektrizitäts-Ges. Alioth A.-G. (St.-Aktien frs. 3 000 000, Prior.-Aktien frs. 3 000 000, Div. auf St.-Aktien pro 1907—1910: 4, 6, 6, 6%, Div. auf Prior.-Aktien pro 1907—10: je 6%) Isaria-Zählerwerke (A.-K. M. 1 600 000, Div. pro 1910/11: 10, 10%).

Kapital: Frs. 28 000 000 in 22 400 Aktien à frs. 1250. Urspr. frs. 12 500 000, erhöht durch Beschluss der a.o. G.-V. v. 14./3. 1905 um frs. 3 500 000 auf frs. 16 000 000 u. durch Beschluss der G.-V. v. 27./8. 1907 um frs. 4 000 000 auf frs. 20 000 000. Die a.o. G.-V. vom 14./10. 1910 beschloss, das A.-K. um frs. 8 000 000 auf frs. 28 000 000 zu erhöhen. Von den neuen Aktien wurden frs. 6 250 000 zum Umtausch gegen Aktien der Elektrizitätsgesellschaft Alioth-A.-G. in Basel und der Isaria-Zählerwerke A.-G. in München verwendet, während die restliche frs. 1 750 000 neuer Aktien von einem Bankenkonsort. übernommen wurden.

4% Anleihen von 1903 u. 1906. Frs. 10 000 000 in 10 000 Oblig. à frs. 1000. Zs.: 31./3., 30./9. Tilg.: Vom 30./9. 1913 ab steht der Ges. das Recht zu, die Anleihen auf einen Coupontermin mit jeweiliger vorhergehender 6monat. Kündig. zur Rückzahlung zu bringen; am 31./3. 1918 werden die Anleihen ohne weiteres fällig. Sicherheit: Die Anleihen sind nicht hypothekarisch sichergestellt, doch darf die Schuldnerin während der Dauer der Anleihen keine hypothek. Eintragungen auf ihre Etablissements vornehmen und überhaupt keiner späteren Anleihe spezielle Pfandsicherheit einräumen, ohne dass die Anleihen von 1903 u. 1906 in die Sicherheit im gleichen Range einbezogen würden. Kurs Ende 1905—1911: 100.70, 99.30, 96, 97.75, 99.75, 97.50, 95.50%. Notiert in Zürich.

4½% Anleihe von 1911. Frs. 5 000 000 in 5000 Oblig. à frs. 1000. Zs.: 31./3., 30./9. Tilg.: Die Anleihe gelangt spät. am 31./3. 1926 zur Rückzahlung; die Ges. behält sich jedoch das Recht vor, sie schon vorher, jedoch nicht früher als am 31./3. 1921, zur Rückzahlung zu bringen. Sicherheit: Wie 4% Anleihe von 1903 u. 1906. Die Oblig. wurden bis 1./5. 1911 zu 100% angeboten: sie werden zur Notiz an den Börsen von Basel u. Zürich gelangen. Kurs Ende 1911: 99.90%. Notiert in Zürich.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3.

Gen.-Vers.: Im August.

Stimmrecht: Jede Aktie = 1 St., jedoch darf kein Aktionär mehr als den fünften Teil der sämtlichen vertretenen Stimmrechte in sich vereinigen.

Gewinnverteilung: 8% z. R.-F. bis 10% des A.-K., dann 5% Div., vom Rest 10% Tant. an V.-R., das Übrige zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Grundstück 1 394 000, Gebäude 4 319 000, Wohnhäuser 782 000, Arbeitsmaschinen 1, Gleise 1, Werkzeug 1, Giesserei-Werkzeug 1, Handl.-Mobil. 1, Fabrik- do. 1, Kto für Fabrik-Installat. 1, Modelle 1, Patente 1, Material. 3 785 331, Giesserei- do. 235 637, halbf. Masch. u. Anlagen 3 830 686, Kassa 61 589, Wechsel 206 175, Staatspapiere 685 876, Beteilig. an Betriebsgesellschaften 3 521 167, do. an Fabrikat.-Unter-